

AMERIKANISCHES UNTERNEHMEN GEWINNT AUSSCHREIBUNG DES FLUGHAFENAUSBAUS IN LWIW

05.11.2009

Das Transportministerium hat den Gewinner der Ausschreibung für den Bau des Terminals und der begleitenden Infrastruktur für den Lwiwer Flughafen bekanntgegeben. Für das Recht der Realisierung des Projektes mit einem Wert von mehr als 1 Mrd. Hrywnja (ca. 83 Mio. €) gab die amerikanische IMTC MEI 4,9 Mio. Hrywnja (0,4 Mio. €). Dieses Unternehmen ist dem Markt nur wenig bekannt, doch konnte es dank der Auktionsprozedur die bislang als Favorit angesehene polnische Firma ABM Wschod überflügeln.

Gestern fand beim Ministerium für Transport und Kommunikation eine Auktion zur Investorengewinnung für den Bau des neuen Flughafens für das Staatsunternehmen „Mishnarodnyj Aeroport ‘Lwiw’“ statt. Gewinner wurde das amerikanische Unternehmen IMTC MEI. Als zweiter Ausschreibungsteilnehmer nahm die polnische ABM Wschod (gehört zur ABM Solid S.A.) teil. Der Handel startete mit 1 Mio. Hrywnja in Schritten von 100 Tsd. Hrywnja und stoppte bei der Marke 4,9 Mio. Hrywnja (ca. 0,4 Mio. €). Der Leiter der Staatlichen Flugverwaltung, Alexandr Dawydow, hob auf der Pressekonferenz nach der Auktion hervor, dass das Transportministerium zum ersten Mal das Recht auf Investitionen in ein Infrastrukturprojekt verlorste und darüber zusätzliche Mittel für das Budget einwarb. Bei der Behörde war man mit den Resultaten der Auktion zufrieden, da der Startpreis sich fast um das fünffache erhöhte. Dawydows Worten nach, wird in zwei Wochen das Investitionsabkommen unterzeichnet und danach ein Vertrag über die Verwaltung des errichteten Objektes über 30 Jahre. Nach dessen Auslaufen wird das Terminal in Staatseigentum zurückgeführt, falls die Seiten die Frist des Vertrages nicht verlängern.

In Entsprechung mit dem Projekt soll der Investor Geld in den Bau des Flughafens mit einer Abfertigungskapazität von 1.000 Passagieren in der Stunde investieren; den Bau von offenen und geschlossenen vieretagigen Parkplätzen und ebenfalls in den Umbau des dem Flughafen vorgelagerten Platzes mit Objekten für Transport- und Ingenieursinfrastruktur. Es wird erwartet, dass die Gesamtsumme der Investitionen 105 Mio. € betragen wird, weitere 8,6 Mio. € sind für den Ausbau der Infrastruktur notwendig.

Experten sind überzeugt davon, dass „Lwiw“ gut an der Euro-2012 verdienen kann. *„Der Passagierstrom nach Lwiw wird sich in Größenordnungen erhöhen“*, prognostiziert der Direktor des Zentrums für politische und ökonomische Analysen, Alexandr Kawa. *„Dabei nicht nur während der Europameisterschaften selbst, sondern auch in der Zeit der aktiven Vorbereitungsphase“*. Seinen Worten nach, folgt der ukrainische Flugmarkt in vielem dem polnischen, wo der Anteil des Warschauer Flughafens im Jahr 2008 bei den Lufttransporten

von 90% Ende der 1990er auf 50% sank. *„Derzeit gehen auf ‘Borispił’ 95% des Passagierstroms in die Ukraine, doch nach 2012 wird sich die Situation sicherlich ändern“*, sagt Kawa.

Von IMTC MEI Llc ist den Marktteilnehmern nur sehr wenig bekannt. Obgleich, den Worten des Gouverneurs der Oblast Lwiw, Mykola Kmit', nach, das Unternehmen am Management von 25 Flughäfen beteiligt ist, wo es den Bau und die Nutzung dieser Objekte realisiert. Gestern gelang es nicht sich mit IMTC MEI in Verbindung zu setzen – es gibt keine offen zugänglichen Kontakte zur Firma.

Bis zur Durchführung der Auktion galt die polnische ABM Wschod als Favorit. *„Das ist ein offenes Unternehmen, dessen Aktien an der Warschauer Börse gehandelt werden und es besitzt große Erfahrung beim Bau von großen Infrastrukturobjekten in Polen“*, sagt Alexandr Kawa. Doch gewann das Unternehmen, das eine große Summe bot. Übrigens, der Vorsitzende der Flughafenassoziation der Ukraine, Anatolij Trozenko, hebt hervor, dass dieses Schema nicht optimal ist, da die Ausschreibungskommission in erster Linie von den Möglichkeiten der Investoren und der Erfahrung bei der Umsetzung derartiger Projekte durch die Anwärter ausgeht.

Kmit legt nahe, dass die Auktion den ukrainischen Unternehmen neue Möglichkeiten eröffnet: *„Klar ist, dass niemand beabsichtigt Kies und Metall aus den USA herzubringen, wahrscheinlich ist, dass sie ukrainische Materialien nutzen werden. Arbeiter werden sie ebenfalls aus der Ukraine einstellen“*. Gleichzeitig hoben Gesprächspartner des **„Kommersant-Ukraine“**, hervor, dass es noch zu früh ist, von konkreten Firmen, die zu den Bauarbeiten herangezogen werden, zu reden. *„Die Vertreter des amerikanischen Unternehmens werden sofort nach Unterzeichnung des dreiseitigen Abkommens zwischen dem Transportministerium, dem Flughafen und der IMTC MEI zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen übergehen“*, sagt der Generaldirektor des Lwiwer Flughafens, Alexandr Sagrejew.

Roman Sudolskij, Weronika Sawtschenko

Quelle: **Kommersant-Ukraine**

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland

Sie dürfen:

- * das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- * Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- * Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- * Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- * Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.

<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/>